

March 2016

Insert From "Reisepass" for Gertrude Katzenstein

Follow this and additional works at: <https://digital.kenyon.edu/bulmash>

Recommended Citation

"Insert From "Reisepass" for Gertrude Katzenstein" (2016). *Bulmash Family Holocaust Collection*. 2012.1.95b.
<https://digital.kenyon.edu/bulmash/768>

This Book is brought to you for free and open access by the Special Collections at Digital Kenyon: Research, Scholarship, and Creative Exchange. It has been accepted for inclusion in Bulmash Family Holocaust Collection by an authorized administrator of Digital Kenyon: Research, Scholarship, and Creative Exchange. For more information, please contact noltj@kenyon.edu.

M e r k b l a t t

für Reisen in das Ausland

1. Der Paßinhaber darf an dem Paß keinerlei Änderungen vornehmen. Änderungen haben die Ungültigkeit des Passes sowie unter Umständen die Bestrafung des Paßinhabers und ferner Unzuträglichkeiten beim Grenzübertritt zur Folge.
2. Wer in das Ausland reist, beachte folgendes:
 - a) Auch Reichsangehörige können die Reichsgrenze sowohl bei der Einreise als auch bei der Ausreise regelmäßig nur auf Grund eines gültigen Reisepasses überschreiten.
 - b) Alle ausländischen Staaten fordern für die Einreise und den Aufenthalt die Vorlage eines gültigen Reisepasses. Der Reisende führt den Paß im Ausland zweckmäßig stets bei sich.
 - c) Eine Reihe ausländischer Staaten verlangt noch die Vorlage eines Sichtvermerks, der vor Antritt der Reise bei der zuständigen hiesigen Vertretung (Konsulat) des Zielstaates einzuholen ist. Über die fremden Staaten, deren Gebiet nur mit Sichtvermerk betreten und verlassen werden kann, geben die Paßbehörden und die amtlichen Reisebüros Auskunft.
 - d) Im Ausland gelten vielfach besondere Bestimmungen über die polizeiliche Meldung und die Notwendigkeit einer Aufenthaltserlaubnis.
 - e) Zur Arbeitsaufnahme ist im Ausland meistens eine besondere Erlaubnis erforderlich, deren Beschaffung vor der Einreise geboten oder zweckmäßig ist. Die notwendigen Auskünfte hierüber erteilen die hiesigen Vertretungen (Konsulate) des Zielstaates.

Säufig schließen fremde Staaten vorbestrafte Ausländer von der Arbeitsaufnahme aus.

Gedenke, daß du ein Deutscher bist!

3. Wer auswandern will, wende sich mündlich oder schriftlich an die nächstgelegene Auswandererberatungsstelle, deren Sitz u. a. bei der Paßbehörde zu erfahren ist. Die Auswandererberatungsstellen geben auf Grund zuverlässiger Unterlagen erschöpfende Auskunft über die Aussichten der Auswanderung, insbesondere über die allgemeinen Lebens-, Arbeits- und Niederlassungsverhältnisse in den Zielländern, über Reisewege und Einreisebestimmungen, über Fürsorgeeinrichtungen für Deutsche im Ausland u. a. m.

4. Bei Jugendwanderungen ist folgendes zu beachten:

Bei allen Wanderungen im Ausland sei man stets eingedenk, daß man in einem fremden Staate nur Gastrechte besitzt.

Im Ausland fällt der fremde Wanderer viel mehr auf als in der Heimat. Sein Handeln wird daher schärfer beurteilt. Nachlässigkeit in Kleidung, Betragen und Arbeit setzen ihn, seinen Berufsstand und seinen Heimatstaat in den Augen des anderen Volkes herab.

Für einen großen Teil der fremden Völker sind Wanderungen von einzelnen oder Gruppen noch unbekannt. Jugendherbergen fehlen. Die Quartierbeschaffung ist deshalb sehr viel schwieriger als in Deutschland. Zelten und Übernachten im Freien werden von der Bevölkerung oft als Vagabundieren angesehen. Der Wanderer, der sich in Unkenntnis dieser Tatsache ins Ausland begibt, gerät daher leicht in Not.

Gedenke, daß du ein Deutscher bist!